



Ursprung: Antrag, Die Fraktion der CDU

Beratungsfolge:

Datum Gremium

19.03.2025 Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Antrag
Die Fraktion der CDU**

Drucks. Nr.:1453/XXI

Videokameras gegen Müllablagerungen

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, sich bei den zuständigen Stellen für den Einsatz von Videokameras zur Prävention und Aufklärung illegaler Müllablagerungen einzusetzen.

Begründung:

Tempelhof-Schöneberg leidet wie alle anderen Bezirke unter illegalen Müllablagerungen. Im Jahr 2022 belegte Tempelhof-Schöneberg unter allen Bezirken den 4. Platz. Insgesamt 2.449 m³ illegaler Ablagerungen sammelte die BSR im Bezirk ein, Bauabfälle nicht mitgerechnet. Das ist eine erschreckend hohe Zahl, die den Handlungsbedarf deutlich zeigt.

Die Stadt Ludwigshafen hat im vergangenen Jahr in enger Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten des Landes Rheinland-Pfalz ein Pilotprojekt mit Videokameras gegen Müllsünder gestartet. Die Videoüberwachung soll einerseits abschreckend wirken und andererseits zur Aufklärung von Mülldelikten beitragen. Erste Aussagen deuten darauf hin, dass das Projekt ein Erfolg ist.

Die in Ludwigshafen erprobte Technik sollte daher auch in Tempelhof-Schöneberg und Berlin zum Einsatz kommen. Für einen saubereren Bezirk und ein schöneres Berlin.

Berlin, den 11.03.2025

Liesener, Patrick
Die Fraktion der CDU

Ralf Olschewski
Daniel Dittmar

Abstimmungsergebnis:

beschlossen:

abgelehnt:

überwiesen: